

# Biographie Ernesto Cofiño

Ernesto Cofiño Ubico wurde am 5. Juni 1899 in Guatemala Stadt geboren, wo er auch sein Studium begann.

14.05.2006

Seine Ausbildung zum Facharzt für Chirurgie schloss er 1929 an der medizinischen Fakultät der Universität Paris mit Auszeichnung ab. Er heiratete im Jahr 1933. Seiner Ehe entsprossen fünf Kinder.

Mit bewundernswerter Dienstleistungsgesinnung widmete er sich ganz und gar seinem Beruf. Dabei kümmerte er sich nicht nur um die körperliche Gesundheit seiner Patienten sondern auch um ihre persönlichen Probleme.

Seine stark im Übernatürlichen verankerte Haltung und seine echte Menschlichkeit drängten ihn für das Recht auf Leben und die Liebe zum Leben zu kämpfen und selbst zahlreiche Initiativen vorzuschlagen und viele davon mit großer Hingabe selbst durchzuziehen. Er trug durch mit großem Einsatz erarbeitete Programme für werdende Mütter, Strassenkinder und Waisen zur Lösung öffentlicher Mißstände bei, gründete Asyle und Hilfsstationen und leitete vier Jahre lang das staatliche Hospiz.

Als Pionier der pediatrischen Forschung in Guatemala hatte er den

Lehrstuhl für Pädiatrie an der medizinischen Fakultät der Universität von San Carlos (USAC) inne, was diesem Universitätszentrum höchste Beachtung einbrachte.

Im Jahr 1956 bat er um Aufnahme ins Opus Dei als Supernumerarier. Von da an intensivierte er sein Gebetsleben und seine Opferbereitschaft, er ging täglich zur Heiligen Messe und zur Kommunion, pflegte wöchentlich zur Beichte zu gehen und vertiefte seine Verehrung der Gottesmutter. Er setzte sich sehr für eine Verbreitung des täglichen Rosenkranzgebetes ein und bemühte sich um Studium und doktrinell-religiöse Bildung.

Mit wachsendem apostolischem Eifer suchte er seinen Frohsinn und seine Großzügigkeit vielen Menschen zu vermitteln indem er sie ermutigte in wirtschaftlicher Hinsicht und mit

Gebet an der Förderung  
menschlicher und christlicher  
Initiativen mitzuwirken, in denen er  
sich selbst mit großer  
Opferbereitschaft engagierte um so  
die Soziallehre der Kirche in die  
Praxis umzusetzen.

Er wirkte mit heroischem Einsatz in  
Organisationen mit, die sich die  
Ausbildung und Qualifizierung von  
Bauern, Arbeitern und Frauen aus  
ärmlichen Verhältnissen sowie die  
Bildung der akademischen Jugend  
zum Ziel gesetzt hatten. Diesen  
Diensten der Nächstenliebe widmete  
er sich hingebungsvoll bis zu seinem  
92. Lebensjahr.

Nach langem schweren, mit  
heroischer Stärke und Geduld  
ertragenem Leiden starb er am 17.  
Oktober 1991 in Guatemala Stadt an  
Krebs.

---

pdf | automatisch generiertes  
Dokument von [https://opusdei.org/de-  
ch/article/biographie-ernesto-cofino/](https://opusdei.org/de-ch/article/biographie-ernesto-cofino/)  
(23.02.2026)